

Frisch geb ohren, und unüb ersehbar

Willkommen zu unserer allerersten Ausgabe der Klasse 5 Nachrichten von "Nass & Kalt". Hier sollen alle die Dinge Gehör finden, die sich auf allen Regatten zur deutschen Meisterschaft der Europameisterschaft und dem alltäglichen Vereinsleben ereignen und einer Kurzmittteilung wert sind. Die Redaktion (A. Weiß vorläufig) nimmt sich die Freiheit heraus zu lange Texte zu kürzen. Gewünscht sind Mittelungen über: Vereinsregatten, Segelkameraden, TV-Sendungen, Zeitungsausschnitte, Termine, Bilder, alles über diverse Ereignisse wie auswärtigen Besuch, Yachtbau, eigene Erlebnisse, Revierbeschreibungen, Einladungen zu Regatten auch Weltweit, besondere Bekanntmachungen. Und zu guter letzt auch noch Infos vom Klasse 5 Obmann. Ich hoffe auf Eure Mitarbeit.
Andreas Weiß, Klasse 5 Obmann

Neuer Obmann der Klasse 5

Am 21.11.1999 dem Wochenende des 2. Qualifikationsblockes gab es eine Wahl des neuen Obmannes der Klasse 5. Nach dem Georg Steemann aus Borkum über 2 Jahre diese Funktion mit Leben ausgefüllt hatte wurde ein neuer Obmann gesucht und gefunden. Andreas Weiß vom Strandseglerclub Langeoog in Hamburg Wohnhaft war bereit dieses Amt anzunehmen. Dieses geschieht bis März 2000 vorerst kommissarisch. Zum 3. Qualifikationsblock zur DM auf Norderney wird er dann das Amt ganz übernehmen. Da er noch nicht so ganz weiß, was dieses Amt alles von ihm abverlangt wird. Bittet er vorerst um Nachsicht wenn das Eine oder Andere nicht so ganz klappt. An neue Schuhe muß man sich auch erst einmal gewöhnen.

Und es hat Bumm gemacht

Die beiden Piloten Michael Gebauer /Langeoog und Gerd Lengerhuis / Norderney müssen das wohl in den ersten Sekunden nach ihrem Crash auf Juist zur 2. Quali gedacht haben. Bei starken Wind von 6 Beaufort böig auch höher und sehr bescheidenem Wetter, Regen, Schneeregen und Hagelschauern zerlegten sich die beiden Piloten auf der vierten Wettfahrt die dann aus Sicherheitsgründen abgebrochen wurde. Den beiden ist bis auf ein paar Prellungen nichts passiert, was man von deren Yachten nicht sagen konnte. Da sich Michael Gebauer auch GEBI genannt seine Rippen geprellt hatte wurde er noch am selben Tage aufs Festland nach Norden zum Röntgen geflogen. Zum Glück war nichts gebrochen und so schaffte er es auch noch per Taxi am selben Abend die Fähre nach Langeoog zu erreichen. Ein Telefonat am späten Abend brachte auch bei seinen Clubkameraden wieder Ruhe. Gerd Lengerhuis hatte sich sein Arm geprellt und verließ Juist am nächsten Morgen mit der frühen Fähre.

Gebi war zum Strandsegelsport gekommen, nachdem er mit dem Surfen aufhören mußte da er sich bei diesem Sport mehrmals einen Bänderriß zugezogen hatte und nun einen Ausgleichssport suchte.

Die Yacht von Gerd Lengerhuis, welche er auch noch geliehen hatte, wies ein zersplittertes Vorderrad, eine verbogene Gabel und Vorderradachse auf.

Die andere Yacht kam weniger glimpflich davon, ein total zerbeultes Hinterrad, verbogene Achsen, gerissene Lenkstange und zu guter letzt einen zersplitterten Sitz zählten zu den Beschädigungen.

Riesenparty auf Juist

Der Sonnyboy Björn Westermann hatte "geladen" und alle kamen. Am selben Wochenende wie der 2. Quali Block hatte der Juister Segelkamerad seinen Ehrentag zu feiern und lud deshalb alle angeersten Piloten zum abendlichem Umtrunk zu sich ein. Also wurde kurzerhand eine Nikolausmütze von Dini Hillmann aufgetrieben und diese wurde dann von allen anwesenden mit ein paar Geldscheinen gefüllt, was soll man denn auch sonst einen Bänker schenken.

Die Party lief auf hochtoure und man munkelte daß die letzten Gäste mitsamt des Gastgebers so gegen 4 Uhr morgens in der Kneipe "Spelunke" aufliefen. Als diese Spätheimkehrer ihre Unterkunft erreichten staunten sie nicht schlecht. Eine kleine Gruppe hatte sich im Aufenthaltsraum der Unterkunft bei Bacardi-Cola und Bier zusammengefunden um in geselliger Runde noch einige Witze zu erzählen.

Die deutsche Klasse 5 im Internet

Unter der Schirmherrschaft des Strandseglerclub Langeoog hat die Klasse 5 einen Anlaufpunkt im Internet. Die momentane Adresse lautet:

<http://home.t-online.de/home/aw.weiss>
Derzeit ist etwas über den Langeooger Verein, dem Gestalter, Bilder sowie eine Aktuell und Info Seite zu finden. Die Aktuell & Info Seite beinhaltet einen internationalen Terminkalender für Regatten, die vorläufige Auswertung zur deutschen Meisterschaft 1999/2000. Das Endergebnis der 37. Euro auf Borkum. Diese Seite soll monatlich upgedatet werden. Leider ist diese Internetpräsenz zur Zeit nur schwer zu finden. So hat ein Langeooger Geschäftsmann sich angeboten eventuell eine Domäne zu sponsieren. Näheres zu einem späteren Zeitpunkt.

Grundkonzept C5 Inf overteilung

Das Grundgerüst steht. Der Obmann schickt seine Infos per Fax und per Email an zwei Personen in den entsprechenden Vereinen. Diese informieren dann alle anderen Piloten in ihren Vereinen und geben auf dem selben Weg ihre Infos zurück.

Natürlich kann sich jeder Pilot auch direkt an den Obmann wenden.

Es fehlen noch ein paar Daten, wir hoffen auf Unterstützung.

Obmann

Andreas Weiß

Fax + Tel: 040 - 5113018

bei Fax bitte vorher anrufen !!!!

Email aw.weiss@t-online.de

**Verein SSCL**

Helge Bents

Fax 04972 - 1893

Michael Gebauer

Email DE.HOORSNIEDER@t-online.de

Verein SSCJ

Björn Westermann

Fax 04935 - 918616

Wolfgang Zobel

Email juist-zobel@t-online.de

Verein SVN

Gerd Lengerhuis

Fax 04932 - 927294

Heiko Hartmann

Email heikos-bueroladen@t-online.de

Verein SSVB

Georg Steemann

Fax 04922 - 2361

Tjard Steemann

Email tjard.steemann@debitel.net

Verein SVRR

Heinz & Wolfgang Totzke

Fax 0202 - 884189

Axel Wolff

Email

Verein YCSPO

Martin Kauffmann

Fax 04346 - 5965

Carlos Göttisch

Email goettsch@aol.com

TERMINE TERMINE

3. Qualifikationsblock auf

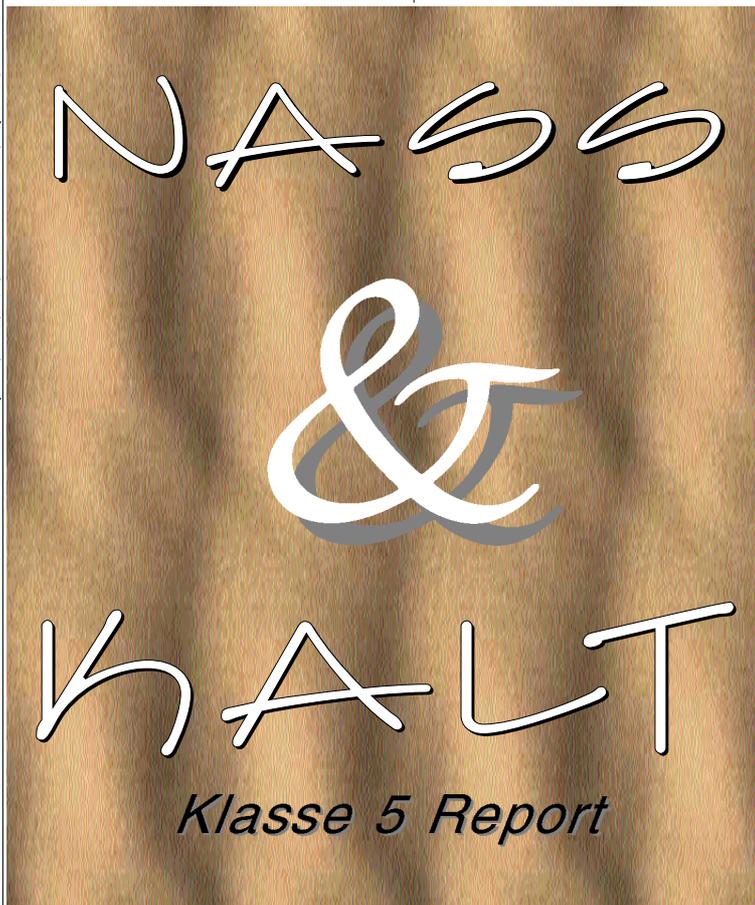
Norderney

10.-12. März 2000

4. Qualifikationsblock und DM

auf Langeoog

07.-09. April 2000

**Auf der Euro wieder Lunte gerochen**

Der Langeooger Andreas Weiß nach der Euro 1998 in De Panne vom Strandsegeln mangels Yacht inaktiv. Kaufte sich direkt auf der Euro auf Borkum einen Satz neuer Hinterräder von dem neuseeländischen Piloten Mervin Hurlly und von Sven Kraja ein Segel. Dann bastelte er Wochenlang abends an seiner neuen Yacht herum. Leider stand ihm keine Werkstatt zur Verfügung aber die Not macht ja erfinderisch, so funktionierte er einfach sein Wohnzimmer zur Werkstatt um. Auch am Freitag, dem Anreisetag zur 2. Quali werkelt er noch bis Mittag um sich dann in Richtung Juist auf den Weg zu machen. Da er noch keine Probefahrt absolvieren konnte, mußte das eben auch so klappen. Denkst, die mangelnde Zeit und einige Konstruktionsfehler ließen alle seine Hoffnungen wie eine Seifenblase zerplatzen. Also bis zum nächsten Block. Und munteres Schaffen in deiner Werkstatt äh Wohnzimmer.

